

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1902**

22.5.1902 (No. 114)



Moskau.

Wien, 20. Mai. Die „Frel. Ztg.“ theilt mit: Die...

Paris, 20. Mai. Die Gerichte, das Waldeck-

Kronstadt, 20. Mai. Die Ankunft des Panzers

Die Verhältnisse in Moskau erstreckt. Von seinem Ein-

Wien, 20. Mai. Die „Frel. Ztg.“ theilt mit: Die...

Paris, 20. Mai. Die Gerichte, das Waldeck-

Kronstadt, 20. Mai. Die Ankunft des Panzers

Die Verhältnisse in Moskau erstreckt. Von seinem Ein-

Wien, 20. Mai. Die „Frel. Ztg.“ theilt mit: Die...

Paris, 20. Mai. Die Gerichte, das Waldeck-

Kronstadt, 20. Mai. Die Ankunft des Panzers

Die Verhältnisse in Moskau erstreckt. Von seinem Ein-

Wien, 20. Mai. Die „Frel. Ztg.“ theilt mit: Die...

Paris, 20. Mai. Die Gerichte, das Waldeck-

Kronstadt, 20. Mai. Die Ankunft des Panzers

Die Verhältnisse in Moskau erstreckt. Von seinem Ein-

Baden.

Karlsruhe, 21. Mai.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich

Noch einmal „Volksfreund“ betreffend. Wir

Noch einmal „Volksfreund“ betreffend. Wir

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich

Theater, Konzerte, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 21. Mai.

Die königlichen Hofoper aus Stuttgart, welches im

Die Oper „La Bohème“ und das Minodrama „Die

Ausstellung russischer Hausindustrie in der

Die Verhältnisse in Moskau erstreckt. Von seinem Ein-

merkt in das Allgemeine Krankenhaus. Der Einbrecher heißt Bauer, 35 Jahre alt, Schlosser aus Vertich in Nassau. Der Stadtrat hat beschlossen, gegen die Matten- und Mänselplage im hiesigen Hoftheater energisch vorzugehen. Ferner ist beschlossen, in letzter Zeit Ratten sogar während der Vorstellung auf die Bühne. — Auf der Mathausstraße werden demnächst die ersten Damenprobentage angehalten werden.

**Wahltag, 20. Mai.** Bei einer von der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr abgehaltenen Übung führte der verheiratete Schreiner Karl Paul von hier in Folge der Lösung eines am 3. Stodwert des Übungshauses befestigten Seiles vom 2. Stodwert desselben zu unglücklich herab, daß er ein Bein brach und am andern Bein eine starke Verletzung erlitt.

**Schweligen, 20. Mai.** Die die „Schw. St.“ hört, finden auch dieses Jahr wieder unter dem Protektorat Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Gestaltigkeiten im hiesigen Groß- und Hofgarten in Anwesenheit des Großherzogspaares statt. Als Festtag soll der 14. Juni ausgerufen sein.

**Worms, 20. Mai.** Die Gesamtsumme der vom 10. bis zum 18. Mai auf hiesiger Gemarung stattgefundenen Viegenkäufverkäufe betrug 301,866.50 Mk.

**Worms, 20. Mai.** In tiefer Trauer wurde der Bahnarbeiter A. B. verstorben. Sein 47. Jahre alter Sohn, der sich am letzten Donnerstag in dessen Schenke am Wolfberg ca. 2 Meter tief herunter, das sind circa einen Schuß abwärts und nun am folgenden Tage seinen Geist aufgeben.

**Offenburg, 20. Mai.** Die Landesausstellung der Lehrkräfte wurde am Sonntag Vormittag durch eine Festschreibung des 1. Bürgermeisters Herrn Hermann eröffnet. Die Ausstellung ist sehr zahlreich besucht.

**Worms, 20. Mai.** Die Kaiserin besuchte mit den kaiserlichen Kindern und dem Gefolge am Freitag den Vormittag den Gottesdienst in der hiesigen evangelischen Kirche. Nachmittags blieben die Herrschaften wegen des schlechten Wetters unter sich in Schloß Hausbaden. Am gestrigen zweiten Festtage feierte die Kaiserin nachmittags während der Mittagspause die Kapelle des 4. badiischen Infanterieregiments Nr. 112 in Willhausen. In der Tafel waren der Amtsvorstand von Willheim, Oberamtmann Schellberg und Oberarzt Dr. Schwäbiger von hier geladen. Die Kaiserin ließ den Kapellmeister zu sich rufen und riefte Worte der Anerkennung an ihn; den Mitgliedern der Kapelle wurden ein Schmuck und Ehrerweisungen dargereicht.

**Karlsruhe, 21. Mai.** Am Sonntag Vormittag nahmen die Großherzoglichen Herrschaften an dem Gottesdienst in der Schloßkirche teil, bei welchem Predigt D. Stilling die Predigt hielt. Unmittelbar nach dem Gottesdienst begab sich der Großherzog in das Vereinslokal des Arbeiterbildungsvereins Karlsruhe, um daselbst der Feier des 40jährigen Jubiläumsgottesdienstes des Vereins anzuwohnen. Seine königliche Hoheit fuhr hierauf direkt zu der Fürstin zur Ruhe, wo die höchsten Herrschaften sich alle zur Frühstückstafel vereinigten. Nachmittags von 3 Uhr an bis zum Abend wohnten sich Seine königliche Hoheit der Arbeit.

**Worms, 20. Mai.** Die Kaiserin besuchte mit den kaiserlichen Kindern und dem Gefolge am Freitag den Vormittag den Gottesdienst in der hiesigen evangelischen Kirche. Nachmittags blieben die Herrschaften wegen des schlechten Wetters unter sich in Schloß Hausbaden. Am gestrigen zweiten Festtage feierte die Kaiserin nachmittags während der Mittagspause die Kapelle des 4. badiischen Infanterieregiments Nr. 112 in Willhausen. In der Tafel waren der Amtsvorstand von Willheim, Oberamtmann Schellberg und Oberarzt Dr. Schwäbiger von hier geladen. Die Kaiserin ließ den Kapellmeister zu sich rufen und riefte Worte der Anerkennung an ihn; den Mitgliedern der Kapelle wurden ein Schmuck und Ehrerweisungen dargereicht.

**Worms, 20. Mai.** Die Kaiserin besuchte mit den kaiserlichen Kindern und dem Gefolge am Freitag den Vormittag den Gottesdienst in der hiesigen evangelischen Kirche. Nachmittags blieben die Herrschaften wegen des schlechten Wetters unter sich in Schloß Hausbaden. Am gestrigen zweiten Festtage feierte die Kaiserin nachmittags während der Mittagspause die Kapelle des 4. badiischen Infanterieregiments Nr. 112 in Willhausen. In der Tafel waren der Amtsvorstand von Willheim, Oberamtmann Schellberg und Oberarzt Dr. Schwäbiger von hier geladen. Die Kaiserin ließ den Kapellmeister zu sich rufen und riefte Worte der Anerkennung an ihn; den Mitgliedern der Kapelle wurden ein Schmuck und Ehrerweisungen dargereicht.

**Worms, 20. Mai.** Die Kaiserin besuchte mit den kaiserlichen Kindern und dem Gefolge am Freitag den Vormittag den Gottesdienst in der hiesigen evangelischen Kirche. Nachmittags blieben die Herrschaften wegen des schlechten Wetters unter sich in Schloß Hausbaden. Am gestrigen zweiten Festtage feierte die Kaiserin nachmittags während der Mittagspause die Kapelle des 4. badiischen Infanterieregiments Nr. 112 in Willhausen. In der Tafel waren der Amtsvorstand von Willheim, Oberamtmann Schellberg und Oberarzt Dr. Schwäbiger von hier geladen. Die Kaiserin ließ den Kapellmeister zu sich rufen und riefte Worte der Anerkennung an ihn; den Mitgliedern der Kapelle wurden ein Schmuck und Ehrerweisungen dargereicht.

**Worms, 20. Mai.** Die Kaiserin besuchte mit den kaiserlichen Kindern und dem Gefolge am Freitag den Vormittag den Gottesdienst in der hiesigen evangelischen Kirche. Nachmittags blieben die Herrschaften wegen des schlechten Wetters unter sich in Schloß Hausbaden. Am gestrigen zweiten Festtage feierte die Kaiserin nachmittags während der Mittagspause die Kapelle des 4. badiischen Infanterieregiments Nr. 112 in Willhausen. In der Tafel waren der Amtsvorstand von Willheim, Oberamtmann Schellberg und Oberarzt Dr. Schwäbiger von hier geladen. Die Kaiserin ließ den Kapellmeister zu sich rufen und riefte Worte der Anerkennung an ihn; den Mitgliedern der Kapelle wurden ein Schmuck und Ehrerweisungen dargereicht.

**Worms, 20. Mai.** Die Kaiserin besuchte mit den kaiserlichen Kindern und dem Gefolge am Freitag den Vormittag den Gottesdienst in der hiesigen evangelischen Kirche. Nachmittags blieben die Herrschaften wegen des schlechten Wetters unter sich in Schloß Hausbaden. Am gestrigen zweiten Festtage feierte die Kaiserin nachmittags während der Mittagspause die Kapelle des 4. badiischen Infanterieregiments Nr. 112 in Willhausen. In der Tafel waren der Amtsvorstand von Willheim, Oberamtmann Schellberg und Oberarzt Dr. Schwäbiger von hier geladen. Die Kaiserin ließ den Kapellmeister zu sich rufen und riefte Worte der Anerkennung an ihn; den Mitgliedern der Kapelle wurden ein Schmuck und Ehrerweisungen dargereicht.

**Worms, 20. Mai.** Die Kaiserin besuchte mit den kaiserlichen Kindern und dem Gefolge am Freitag den Vormittag den Gottesdienst in der hiesigen evangelischen Kirche. Nachmittags blieben die Herrschaften wegen des schlechten Wetters unter sich in Schloß Hausbaden. Am gestrigen zweiten Festtage feierte die Kaiserin nachmittags während der Mittagspause die Kapelle des 4. badiischen Infanterieregiments Nr. 112 in Willhausen. In der Tafel waren der Amtsvorstand von Willheim, Oberamtmann Schellberg und Oberarzt Dr. Schwäbiger von hier geladen. Die Kaiserin ließ den Kapellmeister zu sich rufen und riefte Worte der Anerkennung an ihn; den Mitgliedern der Kapelle wurden ein Schmuck und Ehrerweisungen dargereicht.

**Worms, 20. Mai.** Die Kaiserin besuchte mit den kaiserlichen Kindern und dem Gefolge am Freitag den Vormittag den Gottesdienst in der hiesigen evangelischen Kirche. Nachmittags blieben die Herrschaften wegen des schlechten Wetters unter sich in Schloß Hausbaden. Am gestrigen zweiten Festtage feierte die Kaiserin nachmittags während der Mittagspause die Kapelle des 4. badiischen Infanterieregiments Nr. 112 in Willhausen. In der Tafel waren der Amtsvorstand von Willheim, Oberamtmann Schellberg und Oberarzt Dr. Schwäbiger von hier geladen. Die Kaiserin ließ den Kapellmeister zu sich rufen und riefte Worte der Anerkennung an ihn; den Mitgliedern der Kapelle wurden ein Schmuck und Ehrerweisungen dargereicht.

**Worms, 20. Mai.** Die Kaiserin besuchte mit den kaiserlichen Kindern und dem Gefolge am Freitag den Vormittag den Gottesdienst in der hiesigen evangelischen Kirche. Nachmittags blieben die Herrschaften wegen des schlechten Wetters unter sich in Schloß Hausbaden. Am gestrigen zweiten Festtage feierte die Kaiserin nachmittags während der Mittagspause die Kapelle des 4. badiischen Infanterieregiments Nr. 112 in Willhausen. In der Tafel waren der Amtsvorstand von Willheim, Oberamtmann Schellberg und Oberarzt Dr. Schwäbiger von hier geladen. Die Kaiserin ließ den Kapellmeister zu sich rufen und riefte Worte der Anerkennung an ihn; den Mitgliedern der Kapelle wurden ein Schmuck und Ehrerweisungen dargereicht.

**Worms, 20. Mai.** Die Kaiserin besuchte mit den kaiserlichen Kindern und dem Gefolge am Freitag den Vormittag den Gottesdienst in der hiesigen evangelischen Kirche. Nachmittags blieben die Herrschaften wegen des schlechten Wetters unter sich in Schloß Hausbaden. Am gestrigen zweiten Festtage feierte die Kaiserin nachmittags während der Mittagspause die Kapelle des 4. badiischen Infanterieregiments Nr. 112 in Willhausen. In der Tafel waren der Amtsvorstand von Willheim, Oberamtmann Schellberg und Oberarzt Dr. Schwäbiger von hier geladen. Die Kaiserin ließ den Kapellmeister zu sich rufen und riefte Worte der Anerkennung an ihn; den Mitgliedern der Kapelle wurden ein Schmuck und Ehrerweisungen dargereicht.

weiler, wo Höchstselben absteigen und dann ihren Besuch in „Haus Baden“ unternehmen. Die Kaiserin besuchte Ihre königlichen Hoheiten nachmittags in Schloß Hausbaden, worauf Höchstselben um 6 Uhr nach Karlsruhe zurückkehrten.

Die höchsten Herrschaften waren begleitet von der Hofdame Freiin von Adelsheim, dem Geheimen Staatssekretär von Goltz und dem Stabsadjutanten Grafen von Sponeck. Die Kronprinzessin von Schweden und Norwegen reiste gestern Mittag nach Koblenz zu den Erbprinzenhochzeiten.

Die Kronprinzessin von Schweden und Norwegen reiste gestern Mittag nach Koblenz zu den Erbprinzenhochzeiten. Von da wird dieselbe sich morgen nach Gmünd zum Besuche des Königs von Schweden und Norwegen begeben und hierauf nach Koblenz zurückkehren. Am Donnerstag besuchte die Kronprinzessin Ihre Schwägerinnen, die Königin von Schweden und Norwegen. Am Freitag besuchte Ihre königliche Hoheit die Erbprinzenhochzeiten zu verlassen und von Koblenz hierher zurückzukehren.

Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz.

Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz. Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz.

Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz. Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz.

Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz. Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz.

Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz. Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz.

Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz. Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz.

Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz. Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz.

Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz. Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz.

Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz. Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz.

Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz. Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz.

Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz. Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz.

Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz. Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz.

Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz. Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz.

Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz. Die Kronprinzessin von Schweden reiste gestern Nachmittag 12 Uhr 45 Min. zum Besuche der Erbprinzenhochzeiten nach Koblenz.

einen Milchwagen gekanntes Pferd in der Seitenstraße, idlich aus und trat das Fußsteig am Hof derart, daß es abprang und dem Wagenführer einen Schlag auf den Unterarm versetzte, wodurch er auf dem Arme eine bis auf den Knochen gehende Verletzung erlitt. Das Pferd sprang durch die Kriegerstraße bis zur Ritterstraße, wo es zu Fall kam und angehalten werden konnte. Der Verletzte wurde mittelst Droschke ins städt. Krankenhaus verbracht.

Zwei Selbstmorde hat heute die Stadtkommission zu verzeichnen. Gestern Vormittag zwischen 9 1/2 und 10 Uhr hat sich im Schwaneusee im Stadtpark eine unbekannte etwa 25 Jahre alte Person erschossen, deren Wunde mit P. O. gezeichnet ist. Bei der Leiche wurde ein leuchtendes Revolver-Brevett gefunden. Dieselbe trug dunkelblaue Jacke, ebensolche Sammetbluse, blauen Rock und weißen Strohhut, schwarze Handschuhe und Silbergriff. — Nachmittags 3 1/2 Uhr wurde im Hardwalde in der Nähe der Rheinbahn ein Mann erschossen aufgefunden. Nach dem Kilometerstein, welches bei der Leiche gefunden wurde, dürfte der Erschossene der Kaufmann K. A. aus Frankfurt sein.

Tagungsordnung für die 86. öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am Mittwoch, den 21. Mai, Nachmittags 4 Uhr: Angelegenheiten der Provinz. — Sodann Fortsetzung der Beratung des Berichtes der Budgetkommission über das Budget des Ministeriums des Innern für 1902 und 1903. Ausgabe Titel XVI. Einmache Titel VIII. Förderung der Landwirtschaft. — Drucksache Nr. 20c. — Berichterstatter: Abg. Schuler.

**Aus dem Gerichtssaal.** Sitzung der Strafkammer II vom 17. Mai. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Weigel. Vertreter der Groß- und Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Schlimm. Bei einer Reihe der auf der Tagesordnung verzeichneten Fälle handelte es sich um Verurteilungen. Dieselben sahen Friedrich Rink, aus Forstheim wegen Körperverletzung 1 Woche Gefängnis; Graveur Gottlob Pfeil aus Forstheim wegen Verletzung 20 Mark Geldstrafe; Dienstknecht Franz Josef Weyerich aus Buerbach wegen Diebstahls 4 Wochen Gefängnis; Schreiner und Wirth Otto Baader aus Kirchbach wurde von der Anklage wegen Diebstahls freigesprochen.

In gleicher Sitzung kamen die Anklagen gegen den Tagelöhner Christian Helle aus Willberg und dessen Ehefrau Barbara Helle geb. Teufel aus Bonndorf (Würtbg.), beide in Forstheim wohnhaft, wegen Kuppelns, und gegen den Waidersfelder Friedrich Kiehle aus Forstheim wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176 a. St. G. B. lautete auf 6 Monate Gefängnis. Wegen eines in Forstheim verübten Diebstahls wurde der Tagelöhner Jakob Rapp aus Rietern mit drei Monaten Gefängnis bestraft. Die Goldarbeiterlehrlinge Friedrich Fischer aus Langenbrunn und Gottlieb Schrotz aus Schönbach wurden je 3 Monate, Schrotz zu 1 Woche Gefängnis verurteilt.

**E. Strafkammer.** Sitzung der Strafkammer I vom 20. Mai. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Siegel. Vertreter der Groß- und Staatsanwaltschaft: Meierhöfer. 1. Freigepfunden wurde der Kaufmann Karl Kaufmann aus Tarnopol von der Anklage wegen Erpressungsverbuchs, der Dame Schneider Karl Raure aus Köln a. Rh., hier wohnhaft, von der Anklage wegen Falschgebens und der Kaufmann Oskar Klaus aus Jwidaun und Genossen von der Anklage wegen Betrugs gegen die Gewerbeordnung.

2. Verschiedene Betrügereien, die er in den Jahren 1900 und 1901 hier verübte, führten den schon vielfach bestrafte Kaufmann Karl Philipp Baumgartner aus Steinfeld von der Strafkammer. Der Angeklagte, der wie sein Vorgesetzter bereits ein gewöhnlicher Betrüger ist, hatte sich im Oktober 1900 bei dem Fuhrwerksbesitzer Vater hier ein Leihpferd gekauft und dasselbe trotz des Eigentümervorbehalts des Vater auf dem fähr. Viehmarkt hier verkauft. Im Dezember 1901 erwarb er ein Fuhrwerk von dem Wirth G. Bayer hier, bei dem er sich als Eisenbahnkassierer ausgeben, Stoff und Wohnung im Betrage von 200 Mk. 85 Pf. und verschwand dann von hier, nachdem er noch zuvor den Hausbesitzer J. Weber um 2 Mk. 40 Pf. geprellt hatte. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis.

3. In dem folgenden Falle handelte es sich gleichfalls um eine Anklage wegen Betrugs, die sich gegen den Koch Adolf August Friedrich Bauer von hier richtete. Der Angeklagte, der sich bei einem hiesigen Händler den Geldbetrag von 2 Mk. 50 Pf. erschiedelt hatte, erhielt 3 Monate Gefängnis.

4. Auf der Ortstraße zu Niebelsheim war am Abend des 31. März der Tagelöhner Wilhelm Ochs aus Niebelsheim durch einen Stein in's Herz getroffen worden. Ochs hatte noch kurz, bevor ihn der Tod ereilte, mit einigen Wurzeln, unter denen sich der 19 Jahre alte Tagelöhner Karl August Oberacker aus Niebelsheim befand, Scherz getrieben und war dann plötzlich in den Genannten, der ein offenes Stelmesser in der Hand hielt und damit die Spitze einer Glarre abhob, vorgegriffen, um mit Oberacker einen Spaß zu machen. Dabei machte der Letztere eine Bewegung mit dem Arme und traf dadurch Ochs mit der Spitze des Stelmessers in die Herzgegend. Ochs brach sofort lautlos zusammen und starb kurze Zeit darauf in den Armen des Oberacker. Gegen diesen erhob die Groß- und Staatsanwaltschaft Anklage wegen fahrlässiger Tödtung. Der Gerichtshof kam aber zu einem freisprechenden Erkenntnis, da er auf Grund der Beweisaufnahme zu der Auffassung gelangte, daß ein strafbares Verschulden des Angeklagten nicht vorliege.

5. Gegen Luise Böse geb. Anam hier wurde wegen Verleumdung eine Geldstrafe von 6 M. ausgesprochen.

**Bermischte Nachrichten.** Der Vulkan auf Martinique befindet sich immer noch in Thätigkeit. Es liegen darüber folgende Meldungen vor: New York, 20. Mai. Die Mannschaften des amerikanischen Kriegsschiffes „Potomac“ und des britischen Kreuzers „Indra“ gehen in große Gefahr, als sie in Bierre landen, um Reizen zu bergen. Der Kapitän Pelee wurde plötzlich wieder thätig und warf gewaltige Lavamassen aus, auch G. G. und A. G. Die Lava erreichte die See und erzeugte große Dampfswollen. Am Mont Pelee öffneten sich neue Krater und nur mit größter Mühe gelang es den Mannschaften, die Schiffe zu erreichen. Sankt Thomas, 20. Mai. Heute früh 6 Uhr wurden von Südosten aus der Richtung, in welcher Martinique liegt, heftige Detonationen gehört, welche stärker als die vom 7. Mai vernommen waren. Fort de France, 20. Mai. Der Santa Lucia wird berichtet, daß ein furchtbares donnerähnliches Geräusch von den Inseln Dominica und Guadeloupe vernommen wurde. Nachrichten aus Dominica zufolge wurde dort eine fenerrote Wolke, begleitet von heftigem Wind gelehen. Die Erweichung hat bei der Bevölkerung eine große Panik hervorgerufen.

\*\* Berlin, 20. Mai. Ein größeres Eisenbahnunglück hat sich am Samstag bei Berlin ereignet. Drei Streckenarbeiter wurden durch einen Witzergang getödtet und ein vierter verwundet.

\*\* Neuh. (b. Krefeld), 20. Mai. Gestern Abend 10 Uhr 50 Minuten ist auf dem hiesigen Bahnhof ein Güterzug einem von München-Gladbach kommenden dichtbesetzten Personenzug in die Flanke gefahren. 7 Wagen sind eingeleist und umgeworfen worden. 4 Personen wurden schwer, 44 leicht verletzt. Ein Soldat des 39. Infanterie-Regiments starb an einer schweren Kopfverletzung. 10 Verletzte befinden sich im hiesigen Hospital. Heute Morgen wurde ein Gefolge wieder fahrbare. Die Ursache des Unglücks ist darin zu finden, daß der Zugführer ein Signal falsch verstanden hatte.

**Neueste Nachrichten.** Berlin, 21. Mai. Die „Nationalzeitung“ erfährt: Die Polenvorlage ging gestern dem preussischen Landtage zu und wird spätestens am Donnerstag im Druck vorliegen.

Petersburg, 21. Mai. Gestern Abend fand in Sarskoje Selo ein Galadiner statt. Der Kaiser toastete auf Koubet, indem er wünschte, daß er die Erinnerung an den jetzigen Aufenthalt mitnehmen möge, ähnlich demjenigen, den das Jarenpaar immer an die herrlichen Tage des Vorjahres in Frankreich bewahre. Er trinke zu Ehren des Präsidenten, auf die Größe und das Wohl des schönen befreundeten und verbündeten Landes. Koubet erwiderte, schon einige Stunden hätten genügt, um ihm zu zeigen, wie sehr das Herz Russlands mit demjenigen Frankreichs im Einklange schlage. Frankreich werde über diese Harmonie ebenso glücklich als erfreut sein. Voll dieser Dankbarkeit über diesen Empfang erbeute er das Glas zu Ehren der ganzen kaiserlichen Familie und trinke auf die Wohlthat und Größe Russlands, des Freundes und Verbündeten Frankreichs.

Wendig, 20. Mai. Der Schah von Persien reiste mit Sonderzug nach Rum ab. Frieden in Libanon? Auch heute lauten die Nachrichten ziemlich widersprechend. Wie unklar die Lage noch ist, geht aus folgendem Telegramm hervor, das die Lage anscheinend richtig zeichnet: Verschiedene Mittheilungen deren Nichtigkeit nicht gewährleistet werden kann, die aber in verschiedenen Kreisen bestätigt werden, besagen, daß die Hauptgegner der Annahme der in Brätoria im April zur Verhandlung gekommenen Friedensbedingungen sind: Präsident Stejn, Kommandant Wessels, sowie die Kommandanten Müller und Celliers. Kommandant Herzog soll sich gleichfalls ablehnend verhalten. Der Westen, der zuletzt zur Befriedigung kam, war in ablehnender Stimmung, scheint aber jetzt friedfertiger zu sein. Die der Entfaltung der Feindseligkeiten abgeneigten Elemente sind zweifellos stark, so stark, daß sie einen Friedensschluß zweifelhaft erscheinen lassen. Kurz, es heißt, daß die Mehrheit der Transvaalbüren eynstimmig sind, während mit wenigen Ausnahmen die Freistaatbüren die Unabhängigkeit als Grundlage für den Frieden wünschen.

Widdelburg (Kapkolonie), 20. Mai. Eine Abtheilung von 120 Büren griff am 18. Mai Abenden an, wurde aber zurückgeschlagen. Kommandant Vanheerden wurde getödtet, zwei verwundete Büren gefangen genommen.

Sabana, 20. Mai. Der Präsident der Republik Kuba, Palma, unterzeichnete heute das erste Dokument in seiner Eigenschaft als Präsident. Nachdem ihm der bisherige amerikanische Gouverneur Wood aus diesem Anlaß seine Glückwünsche ausgesprochen hatte, holte letzterer unter Salutsschüssen die amerikanische Fahne nieder und hißte mit eigener Hand die kubanische Fahne, zum Zeichen, daß die amerikanischen Staaten Kuba freigemacht hätten. General Gomez wohnte der Feier bei. Gouverneur Wood ging unmittelbar nach Befestigung der kubanischen Flagge mit seinem Stabe und mit den amerikanischen Truppen an Bord der Schiffe, die dann sofort den Hafen verließen. Zu derselben Zeit übergab in Santiago General Whiteford seinem kubanischen Nachfolger die Amtsgewalt und ging mit der amerikanischen Kavallerie in See.

**AUGUSTINUS-VEREIN** zur Pflege der katholischen Presse. Einladung zur Berammlung der Landesgruppe Baden in Karlsruhe, Café Rowak, Montag, den 26. Mai 1902, Vormittags 9 1/2 Uhr.

Tages-Ordnung: 1. Allgemeiner Geschäftsbericht. Generalsekretär Dr. Weibacher. 2. Die Lage im Reich. Referent: Reichstags- und Landtags-Abgeordneter Landgerichtsdirektor Lehner. 3. Die Lage in Baden mit besonderer Beziehung auf die Aufgaben der badiischen Centralpresse. Referent: Landtags-Abgeordneter Amtsgerichtsdirektor Giesler. 4. Vorstandswahl. 5. Anträge.

Rauhenheim, den 17. Mai 1902. Für den Anstoß der Gruppe Baden: Paul Feige, Schriftführer.

**Jubiläum-Bild Großherzog Friedrichs.** Das in Photographure vervielfältigte prachtvolle, künstlerisch schöne und werthvolle Portrait des Landesherren nach dem Originalgemälde Propheters in Karlsruhe (großes Imperialformat 73/95 Ctm.), welches überall den größten Beifall gefunden hat und eine hübsche Zimmerzierde bildet, ist immer noch zu dem billigen Preise von nur 3 Mark, nach auswärts postfrei inclusive Verpackung 3 Mark 80 Pf. zu haben bei der Expedition des „Badischen Beobachters“ Karlsruhe Adlerstraße 42.

Sociales.

Regelungen. Ein trauriges Kapitel in der Kinderarbeit bildet die Verwendung von Knaben zum Regellaufen.

Eine neue Erfindung eines Herrn J. Nagel in Landau (Pfalz) könnte nun leicht dazu helfen, den Uebelstand zu beseitigen.

L. Wann wird der deutsche Mittelstand?

Dieser Tage wurden in Berlin, in der 'Stadt der Gottesfurcht und frommen Sitte', in den evangelischen Kirchen...

Gandel und Verkehr.

Mannheim, 20. Mai. (Effekten-Börse). Die heutige Börse zeigte ruhige Haltung. 3 1/2 pSt. Badische Staats-Obligationen von 1902, welche heute erstmals notirt wurden...

Todesfälle.

15. Mai. Emma Elisabeth, Vater Karl Albin, Maschinengehilfe. — 17. Mai. Jakob Karl, Vater Jakob Senger, Metzger.

Dankfagung. Für die vielen Beweise inniger Theilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres Vaters, Bruders, Großvaters, Schwiegervaters und Onkels.

Bauarbeiten-Vergabung. Zur inneren Wiederherstellung der katholischen Pfarrkirche in Friesheim, Amt Malsb., sollen zur Ausführung in Accord vergeben werden:

Lieferung von Arbeiter-Anzügen. Wir bedürfen 480 Stück blaue Arbeiteranzüge (Jacke und Hose). Angebote hierauf mit Muster sind bis 30. d. Mts. bei uns einzureichen.

Sonnen- und Regenschirme. Für die Frühjahrs-Season sind sämtliche Neuheiten in Seiden, Halbfelben und Waidstoffen für Damen, Herren und Kinder für jeden Geschmack in großer Auswahl eingetroffen.

Jos. Roth'sche Verlagshandlung in Stuttgart. Soeben ist erschienen und durch die Unterzeichnete zu beziehen: Ehrhard, Dr. A., Prof., Liberaler Katholizismus? Ein Wort an meine Katholiken.

Für Fronleichnam empfehle mein reichhaltiges Lager in Kopfkranzchen, Lilienstengel und Rosenkränzen zu billigsten Preisen.

MAGGI'S GEMÜSE-KRAFT-Suppen. Kein ähnliches Produkt kommt. In Würfel 10 Pf.

Frische Süßrahm-Butter, Pfund 120 Pfg., Frische Eier, Stück 6 Pfg., Friedrich Wilhelm Hauser, Kaiserstraße 76.

Im Verlag von Gustav Schmidt in Nagen ist soeben erschienen und in der Unterzeichneten vorrätig: Fixsterne. Autographen Begleiter für Katholiken und Protestanten.

Sect-Steuer 50 Pfg. pro Flasche tritt am 1. Juli ds. J. in Kraft. Haushaltungsbestände sind bis zu 30 ganzen Flaschen hiervon befreit.

En gros. Export. En détail. W. Eims Nachfolger, Karlsruhe (Zuhaber: Oskar Friedle), Großherzog. Hoflieferant.

COUVERTS mit und ohne Firma Brief, Post- und Aktienformat empfiehlt billigst die Buchdruckerei der Aktiengesellschaft 'Badenia' in Karlsruhe.

Letzte Geldlotterie für bad. Invaliden III. Ziehung sicher 13. und 14. Juni 1902. 2288 Geldgew. v. M. 42000 Haupttreffer 20000 Mk. baar.

Pedal-Harmonium, Fabrikat Mannoburg (nur wenig benützt), mit 2 Manualen, 8 Spielen Jungen, 4 \* Otaven C-F, Pedal 16 selbstständig.

Rousillon 1899er feinstes französisches Rothwein, offeriren ab Zollkeller in Gebinden von 25 Liter an zu M. 0.75 per Liter, verzollt, accisfrei.

Stelle-Gesuch. Eine ältere Person, welche schon längere Zeit bei geistl. Herrn war, sucht wieder ähnliche Stellung Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

P. Buschini Karlsruhe Kaiserstr. 110

P. Buschini, Schirmfabrikant, 110 Kaiserstraße 110, im Hause des Herrn Hoflieferanten Munding.

COUVERTS mit und ohne Firma Brief, Post- und Aktienformat empfiehlt billigst die Buchdruckerei der Aktiengesellschaft 'Badenia' in Karlsruhe.

Gesucht. Eine ältere Person, welche schon längere Zeit bei geistl. Herrn war, sucht wieder ähnliche Stellung Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.